

GEDOK Brandenburg

NEWSLETTER APRIL 2022

Liebe Freund*innen und Interessierte, liebe Künstlerinnen!

Wir sind begeistert, dass Schriftstellerinnen der GEDOK aus dem gesamten Bundesgebiet im April gemeinsam zum Arbeiten auf Schloss Wiepersdorf zusammenkommen und uns am Ostersonntag zu einer Picknicklesung erwarten. Diese steht unter dem Titel „Wasser.Zeichen“, das sich die Autorinnen als Thema gesetzt haben. Ein wunderbarer Ausflug im Frühling in den Süden von Teltow-Fläming, zu dem wir Sie gerne einladen!

Nur noch wenige Wochen ist unsere MIKRO-Ausstellung in ihrer letzten Hängevariante zu sehen. Neue Werke sind dazu gekommen, andere schon wieder verschwunden. Am 7. April liest Carmen Winter im Rahmen des Projekts aus „Lily Pincus - ein Freundeskreis wird aufgelöst“.

Gemeinsam mit fünf Fotografinnen und Künstlerinnen setzen wir im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche das Fotoprojekt „Gehen oder Bleiben“ um. Es richtet sich an alleinerziehende Frauen, die online oder vor Ort an den Fotoworkshops von Ende April bis Ende Juni teilnehmen können. Anmeldeschluss ist der 20. April. Wir freuen uns auf Sie!

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

AUSSTELLUNG | LESUNG



MIKRO

Kerstin Becker, Antje Bräuer, Adelheid Fuss, Marianne Gielen, Barbara Illmer, Katrin Kamrau, Linde Kauert, Bettina Mundry, Dorothea Nerlich, Kaj Osteroth, Annette Paul, Eva Paul, Ute Postler, Barbara Raetsch, Ilka Raupach, Ines Schaikowski, Renate Weber, Jana Weinert, Jana Wilsky, Carmen Winter, Yvonne Zitzmann

bis 24. April 2022, Do-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

Lesung

Carmen Winter: Lily Pincus - ein Freundeskreis wird aufgelöst

Donnerstag, 7. April 2022, 19 Uhr

Die Familien Pincus und Löwenfeld bewohnten von 1925 bis 1939 gemeinsam ein Haus in Potsdam. Lily Pincus, die später in England eine bekannte Familientherapeutin wurde, hat in ihrer 1980 veröffentlichten Autobiografie auch über die Potsdamer Zeit und den Freundeskreis geschrieben, der sich hier um die beiden Familien versammelte. Carmen Winter betrachtet diesen Freundeskreis genauer und holt die damals bekannte Gymnastiklehrerin, den Juristen, den Theologen und die Künstler wieder in unser Gedächtnis zurück. Auch die Geschichte des Hauses, in dem die Familien zur Miete wohnten, hat sie aufgeschrieben.

Als Autorin lässt Carmen Winter sich nicht auf ein Genre festlegen. Sie schreibt Sachbücher, Erzählungen, Märchen, Dramatik und Lyrik. Reizvoll findet sie den Blick über den Tellerrand zu Musik und bildender Kunst. Durch ihre Texte ziehen Flüsse, Nebel und Regenschleier. Sie schreibt über Liebende, Kämpfende, Utopisten und Desillusionierte. Die Sprache, ihren Klang, ihren Rhythmus, ihre Doppelbödigkeit nutzt sie bewusst und assoziativ.

MONTAGSFILM

Die perfekte Kandidatin

Montag, 11. April 2022, 19:30 Uhr

Spielfilm, 2020, Saudi-Arabien, Deutschland, 101 Minuten

Maryam ist eine Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. Wütend macht Maryam vor allem der Zustand der Straße vor der Klinik. Weil die Stadt die Zufahrt nicht asphaltiert, bleiben die Patienten regelmäßig im Schlamm stecken. Maryam will Veränderung und bewirbt sich um eine bessere Stelle in Dubai. Doch wegen einer Formalität und weil sie keine männliche Begleitung hat, lässt man sie nicht reisen. Maryam sucht Hilfe bei einem entfernten Cousin. Doch der Zufall will es, dass der als Beamter nur Kandidaten für die anberaumte Wahl des Stadtrats empfängt. Vor allem aus Trotz erklärt sich Maryam kurzerhand zur Kandidatin. Erst später wird ihr klar, welche Chance zwischen der bürokratischen Willkür lauert: als Stadträtin könnte sie die Asphaltierung der Klinik-Zufahrt selbst in die Hand nehmen. Maryam und ihre beiden Schwestern treten eine Kampagne los, die nicht zu übersehen ist. An jeder Ecke lauern Restriktionen für Frauen; trotzdem wird Maryams Stimme lauter, ihre Auftritte mutiger, ihre Forderungen radikaler. Die junge Ärztin, die vom lang erkämpften Recht auf ein eigenes Auto wie selbstverständlich Gebrauch macht, besteht nun auch auf die Straße, auf der sie fahren kann. Die Regisseurin Haifaa al Mansour („Das Mädchen Wadjda“) erzählt in „Die perfekte Kandidatin“ mit viel Weitsicht und Feingefühl, wie eine minimale gesellschaftliche Öffnung der Klaviatur bürokratischer Willkür völlig neue Töne entlockt. Ihre Signatur ist ein weiblicher Blick, der seine Perspektive immer mitzudenken versteht, eine Film gewordene Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität. So entsteht das so beflügelnde wie scharfsichtig nachgezeichnete Porträt einer Emanzipation, das zeigt, wie zutiefst überwältigend Kino sein kann. (Info: Verleih)

OSTERAUSFLUG: LESUNG

Wasser.Zeichen

Samstag, 16. April 2022 15 Uhr

Schloss Wiepersdorf

Bettina-von-Arnim-Str. 13

14913 Wiepersdorf (Niederer Fläming)

Vierzehn Autorinnen des Verbandes der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden GEDOK e.V. aus dem gesamten Bundesgebiet kommen im April zu einem Gruppenstipendium in Schloss Wiepersdorf zusammen, um das Thema Wasser aus unterschiedlichen Perspektiven zu ergründen.

Unter dem Titel „Wasser.Zeichen“ arbeiten sie gemeinsam an einer Anthologie. Dabei eröffnet das Projekt „Wasser.Zeichen“ eine breite inhaltliche Spanne über politische Implikationen, etwa der weltweiten Wasser-Wirtschaft, Wasserknappheit oder -fülle über naturwissenschaftliche, historische, philosophische und vor allem auch künstlerische Facetten.

Im Garten von Schloss Wiepersdorf werden vierzehn der Texte in Ausschnitten von jeweils 5 Minuten im Rahmen eines Picknicks vorgestellt. Die Gäste werden gebeten, sich bei Bedarf Verpflegung

mitzubringen. Das Picknick findet auf der Wiese vor dem Schloss statt. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung in einen der Innenräume verlegt.

WORKSHOPS

Gehen oder Bleiben – Fotoprojekt mit alleinerziehenden Frauen

Fotografieren Sie gern? Tauschen sie sich gern mit Gleichgesinnten aus, haben allerdings keine Zeit für den regelmäßigen Besuch eines entsprechenden Freizeitangebotes? Der Brandenburgische Landesverband der GEDOK bietet die Möglichkeit der Mitarbeit an einem Fotoprojekt. Experimentell und spielerisch soll unter dem diesjährigen Motto der Brandenburgischen Frauenwoche Gehen oder Bleiben das eigene Lebensumfeld untersucht werden — auf Gründe fürs Bleiben und auch den eigenen Zweifel daran.

Da alleinerziehende Frauen ständig unter Zeitdruck stehen und mit ihren vielen Verpflichtungen jonglieren, kann im gesamten Projekt am eigenen Wohnort fotografiert werden. In dieser Zeit werden die Teilnehmerinnen durch fünf erfahrene Fotografinnen und Künstlerinnen begleitet und beraten. Die Teilnehmerinnen werden an rund 10 Terminen individuell angeleitet und können sich online untereinander austauschen. Die eigene Kamera oder ein Smartphone kann verwendet werden, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Ergebnisse werden im Sommer 2022 in einer Ausstellung gezeigt.

Das Projekt ist kostenlos.

Interessentinnen schicken bitte ihre Anfrage an: [foto\(a\)gedok-brandenburg.de](mailto:foto(a)gedok-brandenburg.de)

Anmeldung bis 20.04.2022.

Sprachen: Deutsch / Englisch

TIPPS UNSERER MITGLIEDER

FRAUEN AM HERD

das Pilzgericht

Die Kochshow beginnt – es gibt Naleśniki, polnische Pilzpfannkuchen. Das Sortiment von Küchenutensilien ist ordentlich verteilt, bald entwickeln die Geräte allerdings ihr Eigenleben, fliegen, schlagen aneinander, geben den Tanzrhythmus vor – von pianissimo bis heavy metal. Es wirken unsichtbare Kräfte, die Schwerkraft scheint aufgehoben.

Die Küche ist ihrer gewohnten Funktion enthoben. Die Frau am Herd schwankt zwischen Pfannen und Töpfen. Sie schwingt den Besen und mutiert in ihrem klirrenden Küchen-Klangraum zu einem skulpturalen Küchensortiment.

Performance von Maren Strack in Zusammenarbeit mit Johan Lorbeer

Tonregie: Kerstin Lücker; Bauten + Bühne: Peter Friedrich

Uraufführung im Rahmen von Made in Potsdam 2022

01.04.2022, 19:30 Uhr

02.04.2022, 19:30 Uhr

fabrik Potsdam
Schiffbauergasse 4 a
14467 Potsdam

Tickets:

Vorverkauf: 13 € / erm. 6 € / tanzcard 10 €
Abendkasse: 14 € / erm. 6 € / tanzcard 11 €

WHO IS IN - WHO IS OUT?

mit Cornelia Schlemmer

Finissage 3. April 2022, 15 Uhr

Galerie Bild Plus, Am Goldmannpark 20, 12587 Berlin Friedrichshagen

tipping points

mit Ute Postler und Ilka Raupach

1. OG im Landtag Brandenburg, bis 5. April 2022

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 –15 Uhr

Besichtigung: 03 31 / 9 66 17 00 oder info@gruene-brandenburg.de

Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

A Conversation

mit Katrin Kamrau

bis 16. April 2022

DMW Gallery

Koolstraat 15

B-2140 Antwerpen

<https://www.dmwgallery.be/>

Schinkel im Rechenzentrum

mit Astrid Weichelt

bis 3. April 2022, geöffnet Samstags und Sonntags von 12 bis 18 Uhr

Rechenzentrum Potsdam, 14467 Potsdam, Dortustr. 46

Astrid Weichelt wird am 2. und 3. April (am 3.4. ab 15 Uhr) in der Ausstellung sein.

Ines Schaikowski: Hybride Heimat

12. März bis 17. April 2022

Kunstverein Junge Kunst, Trier

<http://www.junge-kunst-trier.de/>

Villa Romana Fellows 2019 / 2020 / 2021 mit Kaj Osteroth

12. März bis 12. Juni 2022

Kunstverein Braunschweig

<https://kunstvereinbraunschweig.de/>

Yvonne Zitzmann: Lesungen

06.04.2022 Galeriecafé in Zossen, Kirchplatz 7, um 18 Uhr

14.04.2022 Museum Angermünde um 18.30 Uhr „Unter der Leselampe“ (zusammen mit dem Lyriker Frank Martens)

30.04.2022 Abschlussfest der LiteraTour Nord in Hannover, Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2, ab 14 Uhr (Moderation: Kathrin Dittmer)

10.05.2022 Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig, Roter Saal, Schlossplatz 1, um 19 Uhr

19.05.2022 Lese fest Salzburg, Rupertus Buchhandlung, Dreifaltigkeitsgasse 3, um 19 Uhr
(Moderation: Teresa Präauer)

08.06.2022 Bürgertreff Königs Wusterhausen, Am Fontaneplatz 2, um 17 Uhr

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, www.gedok-brandenburg.de, info@gedok-brandenburg.de
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an info@gedok-brandenburg.de abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb.: MIKRO, Gestaltung: Ines Schaikowskii